

<i>Betreff:</i> Braunschweig Zukunft GmbH – Wirtschaftsplan 2016
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 20 Fachbereich Finanzen	<i>Datum:</i> 28.12.2015
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)	<i>Sitzungstermin</i> 21.01.2016	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

Beschluss:

„Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung wird angewiesen, den Wirtschaftsplan 2016 der Braunschweig Zukunft GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24. November 2015 gebilligten Fassung zu beschließen.“

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan wird nach § 14 Buchst. d.) des Gesellschaftsvertrages der Braunschweig Zukunft GmbH (BZG) von der Gesellschafterversammlung beschlossen und bedarf einer Weisung an den dortigen Vertreter der Stadt Braunschweig.

Gemäß § 6 Ziffer 1 a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig ist hierfür ein entsprechender Beschluss des FPA ausreichend.

Der Aufsichtsrat der BZG hat in seiner Sitzung am 24. November 2015 den Wirtschaftsplan 2015 in der vorgelegten Fassung beraten und der Gesellschafterversammlung empfohlen, entsprechend zu beschließen.

Der Erfolgsplan (Darstellung der voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen) weist bei Erträgen von 447.300,- € und Gesamtaufwendungen von 1.778.900,- € einen Jahresfehlbetrag von 1.331.600,- € aus. Im Vergleich zu den Vorjahren ergeben sich für das Wirtschaftsjahr 2016 folgende Zahlen:

	In T€	Plan 2014	IST 2014	Plan 2015	Plan 2016
1	Umsatzerlöse	+ 137,1	+ 140,3	+ 137,1	+ 155,8
1a	% zum Vorjahr/Plan		+ 2,3	- 2,3	+ 13,6
2	Sonstige betriebliche Erträge	+ 260,5	+ 261,6	+ 244,5	+ 291,5
3	Materialaufwand	- 41,0	- 40,3	- 41,8	- 42,0
4	Personalaufwand	- 563,9	- 508,7	- 566,6	- 610,0
5	Abschreibungen	- 25,0	- 12,1	- 25,0	- 25,0
6	Sonst. betriebl. Aufwendungen	- 1.146,9	- 1.120,4	- 1.166,9	- 1.091,2
7	<i>Betriebsergebnis (Summe 1 bis 6)</i>	- 1.379,2	- 1.279,6	- 1.418,7	- 1.320,9
8	<i>Zins-/Finanzergebnis</i>	0	0	0	0
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (7+8)	- 1.379,2	- 1.279,6	- 1.418,7	- 1.320,9
10	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
11	Steuern	- 10,7	- 10,8	- 10,7	- 10,7
12	Jahresergebnis (9+10+11)	- 1.389,9	- 1.290,4	- 1.429,4	- 1.331,6

Im Rahmen der Konsolidierung der städtischen Haushaltsplanung in den Jahren 2016 – 2019 sollten auch die städtischen Gesellschaften und Beteiligungen Konsolidierungsvorschläge erarbeiten, die zu einer Reduzierung des städtischen Verlustausgleichsbedarfs führen. In den vorgelegten Wirtschaftsplan 2016 der BZG wurden folgende Vorschläge eingearbeitet:

- Ertragswirksame Auflösung einer Rückstellung (Maßnahmenverzicht):	20,0 T€
- Verwendung freier zur Verfügung stehender Mittel:	22,0 T€
- Verzicht auf nicht unbedingt erforderliche Instandhaltungen:	15,0 T€
- Reduzierung der Ausgaben für Marketing und Kommunikation:	<u>15,0 T€</u>
 Gesamtersparnis:	 <u>72,0 T€</u>

Sie liegen dem Haushaltsplanentwurf 2016 ff., der in der Sitzung des Rates am 15. März 2016 beraten wird, zugrunde. Um der Gesellschaft einen finanziellen Handlungsrahmen zu geben, ist ein Anweisungsbeschluss zum Wirtschaftsplan 2016 bereits in der heutigen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vorgesehen. Sofern sich im Rahmen der Haushaltslesung größere Abweichungen ergeben sollten, müsste ggf. ein Nachtragswirtschaftsplan 2016 erstellt werden.

Im weiteren werden Steigerungen bei den Umsatzerlösen veranschlagt aufgrund der Vermietung von bisher von der Gesellschaft selbst genutzten Flächen in der Gründervilla.

Die Beteiligung der Gesellschaft an dem Projekt „BOBS“ sinkt um 63,7 T€ auf 257,3 T€ (enthalten im sonstigen betrieblichen Aufwand). Mehraufwendungen werden hier jedoch durch die Miete für die neuen Geschäftsräume Schuhstraße und einmalige Umzugskosten erwartet.

Verschiebungen zwischen dem Aufwandsposten Personalkostenverrechnung (- 48,6 T€) (enthalten im sonstigen betrieblichen Aufwand) und dem Personalaufwand (+ 43,4 T€) ergeben sich durch den Stellenwechsel einer bisherigen städtischen Mitarbeiterin, deren Nachbesetzung direkt über die Gesellschaft erfolgen soll.

Weitere Besonderheiten sind nicht ersichtlich.

Der Finanzplan sieht geringe Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) im Umfang von 25,0 T€ vor.

Als Anlage ist der Wirtschaftsplan 2016 der Gesellschaft beigelegt.

Geiger

Anlage/n:
Wirtschaftsplan 2016

Wirtschaftsplan 2016

BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH

	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR
1. Erfolgsplan		
1.1 Miete, Mietnebenkosten	132.000	149.200
1.2 Weiterberechnung Telekommunikation	4.500	6.000
1.3 Fotokopien, Laserdrucker, Leihgebühren LCD Projektor	600	600
1. Umsatzerlöse	137.100	155.800
2. Sonstige betriebliche Erträge		
2.1 Instandhaltungsbeteiligung Mieter	500	500
2.2 Sonstige Erträge	62.000	94.000
2.3 Beteiligungen Gemeinschaftsstand Expo Real	175.000	190.000
2.4 Sachbezüge	7.000	7.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	244.500	291.500
Summe Erträge	381.600	447.300
3. Materialaufwand		
3.1 Fernwärme, Gas, Wasser, Abwasser, Abfall	41.800	42.000
3. Materialaufwand	41.800	42.000
4. Personalaufwand		
4.1 Geschäftsleitung, Verwaltung, Aushilfen	566.600	610.000
4. Personalaufwand	566.600	610.000
5. Abschreibungen		
5.1 Personalkostenverrechnung Wifö	269.600	221.000
5.2 Prüfungskosten, Beratungskosten, Buchführung	24.000	63.000
5.3 Werbungskosten		
Veranstaltungen (Unternehmergespräch, Gründungstag, -woche Immobilienfrühstück)	13.700	13.700
Anzeigen, Werbemittel, Werbeanlagen, Standortkampagne, CBBS (2014), Internetauftritt	131.500	85.000
Messebeteiligungen (Expo Real, Metropolitan Solutions)	213.900	229.700
Beteiligung Projekt "Berufsorientierung in BS" ("BOBS")	321.000	257.300

	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR
6.4 EDV-Kosten	32.100	32.100
6.5 Sonstiges		
Raummiete Schuhstraße	-	24.200
Telefon, Telefax, Internet, Kopierkosten	14.800	14.800
Kfz-Kosten	20.400	20.400
Versicherungen	12.600	12.600
Reisekosten	6.000	5.000
Aus- und Fortbildung	5.000	5.000
Diverses (Bürobedarf, Porto, AR-Vergütung, etc.)	41.600	41.600
Leistungsverrechnung mit der Stadt BS	11.200	11.200
6.6 Mitgliedsbeiträge	3.600	3.600
6.7 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Instandhaltung/Wartung	45.900	51.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.166.900	1.091.200
Summe Aufwendungen	1.800.300	1.768.200
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.418.700	- 1.320.900
8. Sonstige Steuern	10.700	10.700
9. Jahresfehlbetrag	- 1.429.400	- 1.331.600

Erläuterungen

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse erhöhen sich um 19 T€. Grund hierfür ist die Vermietung der von Gesellschaft genutzten Flächen in der Gründervilla nach Umzug in die Schuhstraße.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich in erster Linie um 32 T€ durch Anpassungen der Beteiligungen an dem Gemeinschaftsstand Expo Real, Auflösung von Rückstellungen für geplante Sanierungsmaßnahmen sowie Ausbuchungen von Verbindlichkeiten.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand wird sich gegenüber dem Plan 2015 durch die Entwicklung der Energiepreise leicht erhöhen.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand wird gegenüber dem Planansatz 2015 um 43 T€ höher ausfallen. Gegenläufig verringert sich die Personalkostenverrechnung mit der Stadt Braunschweig um 49 T€ durch den Stellenwechsel einer städtischen Mitarbeiterin. Die Besetzung der vakanten Stelle erfolgt mit erweiterten Tätigkeitsmerkmalen direkt über die Gesellschaft.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringern sich voraussichtlich um 76 T€. Grund hierfür sind Einsparungen bei der Instandhaltung und im Marketingbereich sowie eine geringere Beteiligung am Projekt BOBS. Gegenläufig enthält diese Position die Raummiete für die neuen Räumlichkeiten in der Schuhstraße und Umzugskosten.

6. Ergebnis

Der ermittelte Jahresfehlbetrag in 2016 von 1.331.600,-- € liegt unter Berücksichtigung der haushaltswirtschaftlichen Erfordernisse um 72.000,-- € unter dem Ansatz der Unternehmensvorschau 2016 - 2018 (siehe Anlage).

	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR
Finanzplan		
Mittelbedarf		
Investitionen	25.000	25.000
Mittelherkunft		
Abschreibungen	25.000	25.000
Über-/Unterdeckung	-	-

Erläuterungen

Die Investitionen betreffen in erster Linie Neu-/Ersatzbeschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung teilweise im Zusammenhang mit dem Umzug in die Schuhstraße.

3. Ergebnisverwendung

Jahresfehlbetrag	- 1.429.400	- 1.331.600
Ausgleich durch Gesellschafter	1.429.400	1.331.600
Bilanzgewinn	-	-